

Landesstelle für Suchtfragen im Land Sachsen-Anhalt (LS-LSA)

Fachausschuss der LIGA der Freien Wohlfahrtspflege im Land Sachsen-Anhalt e.V.

Halberstädter Str. 98 • 39112 Magdeburg Stand: 12.09.2013



Facharbeitskreis Suchtprävention der LS-LSA – Selbstverständnis und Aufgabenspektrum

Suchtprävention ist gesellschaftliche Querschnittsaufgabe, die mit je eigener Fokussierung und Ausprägung zum Aufgabenspektrum einer Vielzahl gesellschaftlicher Institutionen und Organisationen gehört. Bundes- und Landesgesetze und –programme bilden den Rahmen¹.

Ziel der Suchtprävention ist die Prävention suchtmittelbezogener Störungen, damit auch der Schutz von Unbeteiligten. Suchtprävention bedeutet nicht nur Vorbeugung gegenüber dem psychiatrischen Krankheitsbegriff der Suchterkrankung, sondern umfasst alle verhältnis- und verhaltensbezogenen Maßnahmen, die auf die Verhütung von Störungen zielen, die durch schädlichen Gebrauch von Suchtmitteln hervorgerufen werden. Damit umfasst Suchtprävention auch die Intervention bei Suchtmittelmissbrauch. Suchtprävention bildet einen wesentlichen Handlungsrahmen für die Arbeit an der Erreichung der Gesundheitsziele des Landes Sachsen-Anhalt im Bereich der Legalen Suchtmittel.

Die Vorbeugung gegenüber den nicht stoffgebundenen Verhaltenssuchten (Glücksspielsucht, problematisches Computernutzungsverhalten) gewinnt zunehmend Bedeutung für die Suchtprävention.

Hauptakteure der Suchtprävention in den Landkreisen und Kreisfreien Städten sind i.d.R. die anerkannten Suchtberatungsstellen mit den Fachstellen für Suchtprävention. Insbesondere der Erzieherische Kinder- und Jugendschutz, der öffentliche Gesundheitsdienst, Leistungserbringer der gesetzlichen Krankenversicherung, Schulen, Ordnungsämter und Polizei nehmen Aufgaben aus eigener Zuständigkeit und an den inhaltlichen Schnittstellen in Kooperation mit Suchtberatung und –prävention wahr.

Wesentliche Partner aus den genannten Bereichen arbeiten regional und auch im landesweiten Facharbeitskreis Suchtprävention unter Federführung der LS-LSA zusammen. Dort sind folgende Institutionen und Einrichtungen vertreten:

- Suchtberatungsstellen/ Fachstellen für Suchtprävention
- Vertreter regionaler Jugendämter, Ordnungsämter, Gesundheitsämter
- Ministerium für Arbeit und Soziales (MS)
- Kultusministerium (MK)
- Polizeifachhochschule, Landeskriminalamt (MI/LKA/FHPol)
- Landesverwaltungsamt/ Landesjugendamt (LJugA)
- Landesstelle Kinder- und Jugendschutz Sachsen-Anhalt e.V. (LSKJ)
- Kompetenzzentrum geschlechtergerechte Kinder- und Jugendhilfe LSA e.V. (KgKJH)
- Landeskoordinationsstelle Glücksspielsucht in Sachsen-Anhalt

Wesentliches Ziel der Arbeit ist eine optimale Suchtprävention für Sachsen-Anhalt unter den gegebenen Ausstattungsbedingungen.

Inhalte der Arbeit des Facharbeitskreises sind

- Austausch über regionale Angebote und Anregung zur bedarfsgerechten Weiterentwicklung orientiert an verfügbarer Evidenz,
- Gegenseitige aktuelle Information über fachliche Entwicklungen regional wie überregional,
- Beförderung der Kooperationen vor Ort auf dem Hintergrund der unterschiedlichen Arbeitsaufträge der beteiligten Häuser,

- Fachlich - praktische Orientierung auf aktuelle Parameter der Wirkungsforschung und damit der Qualitätsentwicklung,
- Erstellung von Grundsatzdokumenten und Arbeitshilfen für die praktische Arbeit,
- Projektberatungen und –begutachtungen,
- Problemanalysen und Initiierung gemeinsamer Vorhaben.

Durch dieses Vorgehen erfolgt im Facharbeitskreis die fortlaufende Erfolgskontrolle der Arbeit der Fachstellen für Suchtprävention.

Ausgewählte Beispiele für Aktionen und Produkte des Facharbeitskreises Suchtprävention

Arbeitsergebnisse werden immer im Konsens aller beteiligten Häuser erarbeitet, um ein Höchstmaß an Akzeptanz bei allen Partnern und den regionalen Adressaten zu sichern. In der folgenden Auflistung stehen wesentliche Partner von Suchtberatung und –prävention in Klammern.

Jährlich	landesweite Kooperationskampagne „7 Wochen Pause!“ (Sozialpsychiatrische Dienste, Jugendschutz, Schulen)
Jährlich	landesweite Methodenschulungen der Fachstellen für Suchtprävention für MultiplikatorInnen (MS)
2008	Ausarbeitung „Fachstellen für Suchtprävention im Land Sachsen–Anhalt - Arbeitsauftrag und Tätigkeitsbeschreibung“ (alle, kommunale Spitzenverbände)
2008/ Neuaufl.2011	Broschüre „Umgang mit Suchtmittelkonsum und Suchtgefährdung in der Schule“ (MK, MS, LjugA, Jugend-/Gesundheitsämter, MI/LKA/FHPol)
2009	Materialien der Polizeilichen Kriminalprävention der Länder und des Bundes und der Polizei (ProPK) „Stay Gold“, „LUKA und das Silberpferd“: Begutachtung, Empfehlungen für den Einsatz in der suchtpreventiven Praxis in Sachsen-Anhalt auf Bitte des MI (Jugend-/Gesundheits-/Ordnungsämter, MS, MK, LjugA, KgKJH, MI/LKA/FHPol)
2010, 2011	Exzessive Mediennutzung – Problemsicht, Maßnahmenableitung (MS, MK, LjugA, LSKJ)
2011	Verbesserung der Verzahnung von Suchtprävention und (erzieherischem und ordnungsrechtlichem) Jugendschutz - Problemsicht, Maßnahmenableitung (Landesverwaltungsamt, Jugend-/Gesundheits-/Ordnungsämter, LjugA) Mitwirkung bei der Tagung des Landespräventionsrates „Volksdroge Alkohol“ (Fachstellen für Suchtprävention, LS-LSA)
2012	Illegale Drogen – neue Entwicklungen: Problemsicht – Maßnahmenableitung (MI/LKA/FHPol)
2013	Mitveranstaltung der Fachtagung „Neue Drogentrends“ der Fachhochschule Polizei Sachsen-Anhalt und des LKA (LS-LSA)

Über die weiteren Themen des Facharbeitskreises Suchtprävention informieren die Sachberichte der LS-LSA auf www.ls-suchtfragen-lsa.de im Bereich „Veröffentlichungen & Downloads“ in der Rubrik „Verschiedenes“.

Magdeburg, den 11.09.2013

ⁱ Näheres siehe „Fachstellen für Suchtprävention im Land Sachsen–Anhalt - Arbeitsauftrag und Tätigkeitsbeschreibung“; Hrsg. LS-LSA 2008; <http://www.ls-suchtfragen-lsa.de/ls-suchtfragen-lsa/veroeffentlichungen-downloads/arbeitsmaterialien/#suchtprevention>